



Holzungsarbeiten an der Diehloer Fußgängerbrücke (SOW km 126,28)

vom 21. Februar 2018

Im Auftrag des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Berlin plant das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin den Ersatzneubau der Unterbauten an der Diehloer Fußgängerbrücke in Eisenhüttenstadt.

Die im Eigentum der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes stehende Brückenanlage überführt einen gemeinsamen Geh- und Radweg über die Spree-Oder-Wasserstraße bei SOW km 126,28. Das letzte Brückenbauwerk wurde im Jahr 1978 errichtet und verbindet das VI. Wohngebiet in Eisenhüttenstadt mit einem westlich des Kanals gelegenen Freizeit- und Erholungsgebiet.

Die Betonunterbauten der vorhandenen Brückenanlage zeigen irreparable Schäden und müssen vollständig ersetzt werden. Der Brückenüberbau befindet sich noch in einem guten Bauzustand und wird für die Dauer des Ersatzneubaus der Unterbauten angehoben und später auf den erneuerten Brückenwiderlagern abgesetzt. Die Gesamtbauausgaben in Höhe von ca. 700.000 € finanziert der Bund.

Um im Sommer mit der Herstellung der neuen Brückenwiderlager beginnen zu können, werden jetzt in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landesbetrieb Forst Brandenburg vor Beginn der Vegetationsperiode Holzungsarbeiten im Baufeld ausgeführt und später Ersatzanpflanzungen realisiert.





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die drei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Eberswalde, Berlin und Brandenburg an der Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 50 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.

Newsletter bestellen unter <http://www.wna-berlin.de/aktuelles/newsletter/index.html>